

# Technik ist auch Frauensache

Verein „Paulines Töchter“ feiert zehnjähriges Bestehen

**Detmold.** „Fürstin Pauline wäre stolz auf ihre Töchter.“ Maria Prinzessin zur Lippe war sich bei diesem Satz am Freitagabend ganz sicher, denn seit zehn Jahren arbeitet der Verein „Paulines Töchter“ mittlerweile für Mädchen in Detmold.

Die Prinzessin zur Lippe war eine von mehreren Gratulanten zum Geburtstag, den der Verein in seinem Domizil im Haus Münsterberg feierte. Nicht von ungefähr hat sich der Verein nach der lippischen Fürstin benannt, die als selbstbewusste Frau mit sozial wegweisenden Gedanken gilt. In verschiedenen Projekten wollen „Paulines Töchter“ seit zehn Jahren die beruflichen Chancen von Mädchen erweitern, zum Beispiel durch Schulungen mit und am Computer. Zwei Prinzipien sind dafür wesentlich: Mädchen unterrichten als Trainerinnen Mädchen – und das Ganze möglichst mit jungen Frauen aus vielen verschiedenen Kulturen.



**Standen Rede und Antwort:** Kerstin Koch, Jenni Helm, Erva Kara, Seyda Sahin und Sophie Metzner (von links). FOTO: ENGELHARDT

Diverse Preise hat dieser Ansatz bereits eingeheimst, unter anderem vom Bundesministerium für Wirtschaft oder von den Detmolder Lions. „Die Auszeichnungen zeigen, welche Lücke Sie im öffentlichen Netz ausfüllen“, sagte Maria Prinzessin zur Lippe.

Die Preise hätten alle sehr motiviert, sagte Vereinsvorsitzende Regina Homeyer. „Pauli-

nes Töchter“ seien dankbar für die große Unterstützung von öffentlicher wie privater Seite. Indes werde es immer schwieriger, langfristige Förderungen zu erhalten. „Doch wir wissen, es wird weiter gehen.“

Darum machte sich auch Bürgermeister Rainer Heller keine Sorgen. „Sie werben die Mittel durch Ihre Überzeugungskraft ein. Wer kann Ihnen schon wi-

derstehen.“ Selbstverständlich gab es an diesem Abend auch etwas zu lernen: Acht der jungen Trainerinnen erklärten, wie ein Computer funktioniert – indem sie selbst die Aufgaben der verschiedenen Hardware-Komponenten darstellten.

Und auf dem in Detmold bekannten „roten Sofa“, mit dem die Pauline-Töchter schon in der Stadt unterwegs waren, nahmen fünf ehemalige und aktive Trainerinnen teil, um Valentina Heckel – ebenfalls eine einstige Tochter Paulines – viele Fragen zu beantworten. Ganz klar war den jungen Frauen zwischen 17 und 23: Technik ist keine Männersache. „Wir Frauen kriegen das auch gebacken“, sagte Sophie Metzner, die gern Papas Computer repariert. Kerstin Koch (23) jedenfalls hat nach ihrer Zeit bei Pauline ein Ingenieurwissenschaftliches Studium begonnen. Dabei wollte sie doch ursprünglich mal Kosmetikerin werden. (te)